

Mäander (Bojak Meinder), Hermus (Sarabat) nebst dem Pactolus u. a. Flüssen, zerfiel in folgende Landschaften. Auf der Westküste: 1. Mysien nebst Troas, gebirgig und walddreich, mit dem Flusse Granicus. 2. Lydien, zwar vom Tmolus und Sipylus, Fortsetzungen des Taurus, durchzogen, aber doch sehr fruchtbar, mit der Hauptstadt Sardes am Pactolus. 3. Carien, ebenfalls gebirgig und fruchtbar. Der Küstensaum dieser drei Landschaften hieß Aeolis, Jonen und Doris. Auf der Nordküste: 4. Bithynien, fruchtbar und gut bewässert und reich an fast allen Producten. 5. Paphlagonien zwischen den Flüssen Parthenius und Halys. 6. Pontus, erst später bis zum Phasis und tief in das Binnenland sich hineinernstreckend und reich an edeln Baumgewächsen. Auf der Südküste: 7. Lykien, von walddreichen Gebirgen durchzogen, jedoch nicht unfruchtbar. 8. Pamphylien, ein Küstensaum mit dem Eurymedon, und das vom Taurus angefüllte Pisidien, dessen räuberische Bewohner sich bald mehr bald weniger ausbreiteten, und wozu das mitten im hohen Gebirge liegende Isaurien gehörte. 9. Cilicien, von Syrien durch den Amanus geschieden und getheilt in das östliche (eigentliche oder ebene), sehr bewässerte und fruchtbare, mit dem Cydnus und den Städten Solt, Tarsus und Issus, und in das westliche (rauhe) Cilicien mit dem Calycadnus (Saleph). In der Mitte: 10. Phrygien, ein sehr fruchtbares Land, erstreckte sich später auch über einen großen Theil Mysien's und zerfiel dann in Groß-Phrygien, dessen nordöstlicher Theil mit Ancyra und Gordium später Galatien hieß, und wozu auch Lycanien mit Iconium gerechnet werden kann, und Klein-Phrygien, welches wieder in Phrygien am Hellespont (meistens Troas) und Phrygia Epictetus am Dlym und an der Propontis getheilt wurde. 11. Cappadocien, besonders für Viehzucht geeignet, erstreckte sich in der persischen Zeit bis zum Pontus und zerfiel später, auf das Binnenland beschränkt, in Melitene, Cataonien und das eigentliche Cappadocien. An der Westküste Kleinasien's lagen die Inseln Tenedos, Lesbos, Chios, Samos, die Sporaden (Thera) und Cos, im Süden Rhodus und Cyprus.

II. Armenien, ein hohes Gebirgsland mit sehr fruchtbaren Thälern vom Flusse Cyrus (Kur) und dessen Nebenflusse Araxes (Grasche) bis zum Berge Masius (das jetzige Armenien und das nördliche Kurdistan), später durch den Euphrat in Groß- und Klein-Armenien getheilt, mit den im 2. Jahrh. v. Chr. gegründeten Städten Artagata und Tigranocerta.

III. Länder zwischen dem Mittelmeere und dem Euphrat. 1. Syrien (Aram), im weitern Sinne bis zum Tigris,